

# Katholische Gemeinde St. Joseph Borna

Katholische Pfarrei Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz – Edith Stein  
Waldenburger Straße 16 b | 09212 Limbach-Oberfrohna



## G e d a n k e n   z u m   W o c h e n e n d e

30. Mai 2020

### **„Komm herab, o Heiliger Geist,**

...der die finstre Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt.“ werden an diesem Wochenende Christen wieder überall singen, denn wir feiern das Pfingstfest. Von der Mehrheit der Bevölkerung wird dieses Fest, des zusätzlichen Feiertags wegen, gerne angenommen, aber allgemeine Bräuche und Rituale, wie Ostereiersuchen zu Ostern, gibt es wohl nicht. Doch vielleicht steckt doch etwas dahinter, was irgendwie alle betrifft?

Wie der Beginn des Liedes vermuten lässt, geht es um den Heiligen Geist, den wir Christen da feiern. Der Heilige Geist wurde uns als Beistand geschenkt und ist gemeinsam mit Gott Vater und Jesus, dem Sohn, der Dreieinige Gott. Das klingt recht abstrakt und schwer vorstellbar: Von dem Vater als Schöpfer der Erde kann man eine Idee haben, von Jesus, durch die Überlieferungen seines Wirkens, eine Vorstellung, doch beim Heiligen Geist ist das unweit schwieriger. Und dennoch möchte ich behaupten, dass wir sein Wirken in dieser Welt heute spüren können.

Wenn sich Menschen für Frieden, Gerechtigkeit und Versöhnung einsetzen; wenn die Armen, Alten und Schwachen nicht vergessen werden; wenn Menschen ihre Vorurteile überwinden und auf Andersdenkende zugehen können; wenn Menschen bewusst auf Konsum verzichten und eine Lebensfreude im Einfachen suchen; wenn Menschen Zeit und Arbeit investieren, um Natur und Umwelt zu schtzen, kann ich mir nicht vorstellen, dass da nicht Gottes Wirken mit im Spiel ist. Ob man dieses Wirken Heiliger Geist nennt oder nicht; es gibt viele Dinge zwischen uns Menschen, die sich nicht erklären lassen, aber die für unser Menschsein so wichtig sind.

Der Heilige Geist lässt uns über uns selbst hinauswachsen, er schenkt uns Trost in schwierigen Situationen und lässt uns selbst zum Tröster für andere werden, er schenkt Kraft, Ruhe und Besonnenheit in Stress und Hektik, er lässt uns unseren Blick schrfen, auf das, was wichtig ist im Leben und macht uns offen zur Nächstenliebe. Diesen Geist

des guten Miteinanders und des Für-ein-andern-da-seins feiern wir am Pfingstfest und hoffen um sein Wirken in dieser Welt.

Cäcilia Reiprich  
Geschäftsführerin Ökokirche Deutzen